

Patrizia Tolle (Hg.)

# Von vernünftigen und unvernünftigen Zuständen

Kritische Reflexionen zum Krieg als Gesellschaftszustand

ca. 230 Seiten · Broschur · 32,90 € (D) · 33,90 € (A)

ISBN 978-3-8379-3017-7 · ISBN E-Book 978-3-8379-7700-4

Buchreihe: Dialektik der Be-Hinderung · Erscheint im Oktober 2020



»Seit 73 Jahren leben die Deutschen inmitten eines vereinten Europas in Frieden. Doch Krieg ist deshalb trotzdem nicht abwesend – durch Kriegserfahrungen, Traumata und Flüchtlingschicksale bleibt er präsent. Über das Phänomen Krieg und die Sehnsucht nach Frieden geht es in diesem unbedingt empfehlenswerten Sammelband.«

*Eva-Maria Götz, Deutschlandfunk*

Krieg ist spürbar und zeigt Spuren, auch im Frieden: als überlieferte Erfahrung der Nachkriegsgenerationen oder als kriegerischer Gesellschaftszustand im Alltag. Durch Utopien können wir den Blick für alternative, vernünftige Zustände öffnen.

Die Autor\*innen tragen zu dieser Menschheitsaufgabe bei, indem sie zeigen, wie wir mit friedlichen, demokratischen Mitteln für Gerechtigkeit und humanistische Werte eintreten können. Sie analysieren den »Krieg als Gesellschaftszustand«, der sich in normativen Ordnungen des Lebens, Handelns und Denkens manifestiert. Der Band bietet die Möglichkeit, sich systematisch

Hintergrundwissen zur Thematik anzueignen: Aktuelle Forschungsergebnisse sind kombiniert mit praktischen Erfahrungen und Argumentationslinien aus Sozialwissenschaften, Psychologie, Erziehungswissenschaften und Behindertenpädagogik.

Mit Beiträgen von Aisha-Nusrat Ahmad, Simone Danz, Thomas Gebauer, Friedhelm Hengsbach, Wolfgang Jantzen, Anne Jung, Phil C. Langer, Daniela Richter, Patrizia Tolle und Harald Welzer

*Patrizia Tolle*, Prof. Dr., ist Diplom-Behindertenpädagogin und Krankenschwester und war viele Jahre in verschiedenen Feldern der Eingliederungshilfe tätig. Seit 2008 lehrt sie an der Frankfurt University of Applied Sciences in den Studiengängen der Pflege und Sozialen Arbeit Sozialpsychologie u.a. zu Themen der Partizipation und Inklusion von (behinderten) Menschen im Alter sowie zu Prozessen unterstützter Entscheidungsfindung. Patrizia Tolle ist seit 2012 im Vorstand der Luria-Gesellschaft e.V. und Mitglied der Gesellschaft für psychoanalytische Sozialpsychologie.